Bav. 2200. I. 30 va

Jahresbericht

über die

Königliche lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Real-Cursus

zu

Kirchheimbolanden in der Pfalz

für das Schuljahr $18^{65}/_{66}$.

Bekannt gemacht bei der

öffentlichen Preisvertheilung

am 6. August 1866.

Druck von Carl Thieme in Kirchheimbolanden.

Digitized by Google

REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

I.

Lehrerpersonal.

August Reinhardt, k. Subrector und Lehrer der IV. Classe.
Franz Böhm, k. Studienlehrer, Lehrer der III. und II. Classe.
Dr. Franz Lengfehlner, k. Studienlehrer, Lehrer der I. Classe.
Christian Stähler, k. Pfarrer und prot. Religionslehrer.
Georg Metzger, k. Pfarrer, katholischer Religionslehrer.
Jacob Sulzbacher, israelitischer Religionslehrer.
Valentin Engel, Schreib- und Zeichnenlehrer.
Carl Bindewald, Gesanglehrer.
Georg Gau, Turnlehrer.

II.

Lehrgegenstände, Schülerverzeichnisse, allgemeine und besondere Fortgangsplätze.

Erste Classe.

Religionslehre: a) protestantische. 2 Stunden wöchentlich. Der Katechismus von Frage 1—15 und 85—104 wurde gelernt. Dazu einige Gesangbuchslieder. Die Geschichte des A. T. nach Zahn bis zur Theilung des Reiches. b) katholische. 2 Stunden wöchentlich. Nach dem mittleren Diöcesankatechismus von der Uebertretung der Gebote bis zum hl. Sacrament der Priesterweihe mit den einschlägigen biblischen Erzählungen. Außerdem wurde das Kirchenjahr mit den einzelnen Festen erklärt und wurden die sonn- und festtägigen Predigten niedergeschrieben. c) israelitische. 2 Stunden wöchentlich. Erklärung der drei Grundlehren der 10 Gebote und der Hauptfeste. Biblische Geschichte vom Auszug aus Egypten bis zur Zerstörung des ersten Tempels. 10—12 Cap. aus dem Pentateuch übersetzt.

Digitized by Google

Lateinische Sprache: 10 Stunden wöchentlich. A. Obere Abtheilung: a) Die gesammte Formenlehre nach Englmann's Grammatik; aus dessen Uebungsbuch die Stücke 1—194 schriftlich und mündlich übersetzt und die angegebenen Wörter auswendig gelernt; c) aus Jacobs Elementarbuch die Nummern 1—50 und von den Aesopischen Fabeln 1—50 schriftlich und mündlich übersetzt und die ersten 30 Fabeln auswendig gelernt.

B. Untere Abtheilung: a) Die Formenlehre nach Englmann's Grammatik bis zur ersten Conjugation; b) aus dessen Uebungsbuch die Nummern 1—63; c) aus Jacobs Elementarbuch I. Curs. 1—49 schriftlich und mündlich übersetzt und die Wörter auswendig gelernt.

Deutsche Sprache: 2 Stunden wöchentlich. Nach Heyse's Leitfaden die Abschnitte über Orthographie, Wortarten und Wortverhältnisse, Artikel, Substantiv, Pronomen, Adjectiv, Numerale und Verbum, Orthographische, Lese- und Declamationsübungen, desgleichen im Nacherzählen.

Arithmetik: 2 Stunden wöchentlich. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen und die gemeinen Brüche.

Geographie: 1 Stunde wöchentlich. Nach Daniel's Leitfaden die wichtigsten Grundlehren der Geographie. Vom ersten Buch die Uebersicht über die Länder und Staaten Europa's. Vom dritten Buch die §§. 71 bis 74 und 81 und 82.

Französisch: 2 Stunden wöchentlich. In Ahn's practischem Lehrgang Nro. 1—100 schriftlich und mündlich übersetzt und die Wörter gelernt.

Naturgeschichte: 1 Stunde wöchentlich. Gemeinschaftlich mit der II. Classe.

Aus allen Fächern die vorschriftsmäßigen Scriptionen und Hausaufgaben.

Allgemeiner Fortgang. Plat.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Französisch.	Geographie.
		A. Obere Abtheilung.										
*1	I	**Theodor Wolff**	11	8	Kirchheim	k. Rentmeister daſ.	III	1 1/3	1 1/3	1 2/3	1	1 1/3
*1	I	**Ludwig Goldmann**	12	10	Kirchheim	Kaufmann daſ.	I-II	1 2/3	1 2/3	1	1	1 2/3
*3	II	**Ludwig Bayer**	12	6	Morſchheim	Eltern †	III	1 2/3	1 1/3	2	2	1 2/3
4	II	Anton Frentzel	12	3	Börrſtadt	Oekonom daſ.	I-II	2 1/3	2 1/3	1 1/3	2 1/3	3 1/3
5	II	Theobald Ritter	12	—	Kirchheim	Poſthalter daſ.	III	2 1/3	2 2/3	2 1/3	2	2 1/3
6	III	Carl Rörig	15	7	Stetten	Schullehrer daſ.	II-III	3	2 1/3	2	3	2 1/3
7	III	Franz Gyßling	11	2	Hohe-Liſt	k. Triftmeiſter in Annweiler.	—	3	2	2	2	2 2/3
8	III	Heinrich Becker	14	1	Kirchheim	Gerber daſ.	III	2 1/3	3	2	3	3 2/3
8	III	Peter Haager	14	1	Wartenberg	Oekonom in Börrſtadt	II	2 1/3	3	1 2/3	3 1/3	3 2/3
10	III	Carl Stöhr	11	—	Morſchheim	Wirth u. Ackersmann daſ.	IV	3 1/3	3	1 1/3	3 1/3	2 1/3
11	III	Philipp Deibel	13	—	Albisheim	Ackersmann daſ.	III	3	3 1/3	2	2 1/3	3
12	IV	Heinrich Chormann	14	1	Kirchheim.	Bierbrauer daſ.	III	3 2/3	3	3	1 2/3	3 2/3
13	IV	Reinhard Chormann	11	6	Kirchheim	Poſthalter †	III	3 1/3	3 2/3	2 2/3	2 1/3	3 1/3
14	IV	Carl Becher	13	2	Orbis	Oekonom daſ.	III	3 1/3	3 1/3	2 2/3	3 1/3	3
15	IV	Heinrich Thomann	13	11	Kirchheim	Poſtbote †	IV	3 1/3	3 1/3	2 1/3	3	4

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.					
Plat.	Note.		Jahre.	Monate.			Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Französisch.	Geographie.
		B. Untere Abtheilung.										
1	II	Carl Koch	12	4	Kirchheim	Schuhmacher daſ.	III	1⅔	2⅓	2	2	2⅓
2	III	Sigmund Süßkind	11	2	Kirchheim	Eiſenhändler daſ.	II	2⅓	2⅔	2	2⅓	3⅓
3	III	Conrad Deichmann	11	4	Kirchheim	Tüncher daſ.	III	2	3⅔	2⅓	2	3⅔
4	III	Johannes Müller	10	11	Kaiſerslautern	Verificator in Kirchheim	IV	1⅔	3⅔	3⅓	3⅓	2⅔
5	III	Chriſtian Eidt	11	9	Göllheim	Oeconom daſ.	IV	1⅓	4	3⅓	3⅓	4
6	III	Carl Regnault	11	4	Kirchheim	Veterinärarzt daſ.	IV	2⅔	3	3⅓	3	3⅔
7	III	Ludwig Germann	11	1	Kirchheim	Schloſſer daſ.	IV	3	3	2	3⅔	4
8	IV	Adam Lennig	12	—	Kirchheim	Kaufmann daſ.	III	2⅔	4	3⅓	4	3⅓
9	IV	Carl Lauer	12	4	Kirchheim	Maurer †	III	3⅔	4	2⅓	3⅓	4
10	IV	Iſidor Schönfeld	12	2	Kirchheim	Buchbinder daſ.	II	3⅔	3⅔	2⅔	4	3⅔
11	IV	Alexander Kreuter	11	4	Schönau	k. Revierförſter daſ.	III	4	4	2⅔	4	3⅔
12	IV	Jacob Winsweiler	13	2	Göllheim	Kaufmann daſ.	IV	4	4	3⅔	4	3⅔

Anmerkungen.

1. Preiſe erhalten aus dem allgemeinen Fortgang: **Theodor Wolff** aus Kirchheim, „Vogel's Reiſen in Centralafrika." **Ludwig Goldmann**, „Das Buch der Natur" von Schödler 1. Theil. **Ludwig Bayer**, „Schubert's neuen Robinſon."
2. Während des Jahres traten aus der Schule die Schüler: **Hermann Engel** von Kirchheim, **Georg Ermarth** von Einſelthum, **Jacob Kronenberger** von Kirchheim, **Eugen Raab** von Göllheim.
3. In die zweite Claſſe werden befördert: die Schüler von 1–11 incl. Die Uebrigen repetiren die Claſſe.

Zweite Claſſe.

Religionsunterricht: Für alle drei Confeſſionen gemeinſchaftlich mit den Schülern der I. Claſſe.

Lateiniſche Sprache: Wöchentlich 6 Stunden. Wiederholung des grammatiſchen Penſum's der I. Claſſe und Ergänzung deſſelben in ſeinen Anomalien. Die Syntaxis bis zum Schluſſe der Caſuslehre nach dem Lehrgang von Englmann's Grammatik und deſſen Uebungsbuch II. Curſus.

Aus Eutrop's breviarium historiæ Romanæ wurden die Bücher 8 und 9 mündlich und ſchriftlich vertirt und grammatiſch erläutert.

Deutſche Sprache: Wöchentlich 2 Stunden. Mündliche und ſchriftliche Nacherzählungen unter ſteter Berückſichtigung der Grammatik; briefliche Mittheilungen; Beſchreibungen und Schilderungen; Umwandlung poetiſcher Stücke in Proſa. — Speciell grammatiſch die Satzlehre mit ſtrenger Hinweiſung auf Interpunction. — Memoriren und freier Vortrag auserleſener Gedichte.

Franzöſiſche Sprache: Wöchentlich 2 Stunden. Sämmtliche thèmes der 1. Abtheilung, die 20 Abſchnitte der 2. Abtheilung, ſowie mehrere größere Erzählungen deſſelben Theils aus Ahn's pract. Lehrgang wurden, im Anſchluß an die Grammatik deſſelben Verfaſſers und unter Aneignung der betreffenden Regeln, überſetzt und in mannichfache Anwendung gebracht. Einzelne zuſammenhängende Stücke wur-

Digitized by Google

den memorirt. Das regelmäßige und zurückziehende Zeitwort, sowie ein großer Theil der unregelmäßigen Zeitwörter wurde sorgfältig eingeübt.

Arithmetik: Wöchentlich 2 Stunden. Die gemeinen und Decimalbrüche in unbenannten und benannten Zahlen. — Arithmetische und geometrische Proportionen. Practische Behandlung der Proportionslehre in einfacher und zusammengesetzter Form. Dreisatz und Vielsatz. Zinses-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschafts-Rechnungen.

Geographie: Gemeinschaftlich mit der III. Classe.

Naturgeschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Wintersemester: Nach vorausgegangener Einleitung Zoologie, speciell die Amphibien. — Sommersemester: Botanik. Der Unterricht in derselben beschränkte sich auf die Kenntniß der Eigenthümlichkeiten und Verrichtungen der einzelnen Theile der Pflanzen und gab eine Uebersicht über das natürliche und künstliche System.

Allgemeiner Fortgang. Platz	Allgemeiner Fortgang. Note	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Deutsch.	Französisch.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	**Peter Leick**	13	6	Haide	Ackersmann daf.	I	1	1	1	1	1 1/3
*2	I	**Carl Goldmann**	14	2	Kirchheim	Kaufmann daf.	I-II	1 1/3	1	1	1 1/3	1 1/3
*2	I	**Wilhelm Weil**	12	8	Bischheim	Müller u. Oekonom daf.	II	1 1/3	1	1	1	2 2/3
4	I	Theodor Mohr	14	9	Marnheim	Lehrer daf.	II	1 1/3	1 1/3	1 1/3	1 2/3	1 2/3
5	II	Carl Wilz	14	5	Kirchheim	Weber daf.	II	2	1	2 1/3	1 2/3	2
6	II	Jacob Ritzheim	15	7	Rittersheim	Ackersmann daf.	I-II	2	2 1/3	2	1 2/3	2
7	II	Carl Lauz	13	7	Kirchheim	Kaufmann daf.	II-III	2 1/3	1 2/3	2 2/3	2 1/3	3 1/3
7	II	Jacob Hartmann	14	—	Ilbesheim	Ackersmann daf.	II	2	2 2/3	2	3	2 2/3
9	II	Ludwig Foohs	12	2	Göllheim	Wagner daf.	I-II	2	2 1/3	2 1/3	2 2/3	4
10	II	Valentin Held	13	8	Ilbesheim	Ackersmann daf.	II	3	1 2/3	2 2/3	2 1/3	3 1/3
11	III	Albert Ritterspach	13	10	Kirchheim	Holzhändler daf.	II-III	3	2 1/3	2 2/3	2 1/3	4
12	IV	Max Enders	12	9	Lauterecken	Einnehmer in Morschheim	III	3 2/3	2	3 1/3	2 1/3	3 2/3
12	IV	Carl Dercum	12	—	Kirchheim	Apotheker daf.	II-III	3 2/3	2 1/3	3 2/3	2 1/3	2 2/3
14	IV	Ludwig Seyler	13	3	Kirchheim	Bäcker daf.	III	3 2/3	3	3 2/3	2	4
15	IV	Friedrich Weinmann	15	1	Landau	Packer †	II-III	3 1/3	2 1/3	4	3 2/3	3 1/3
16	IV	Philipp Marx	13	4	Kirchheim	Geschäftsmann daf.	II-III	4	3 1/3	4	2 2/3	3 1/3
—	—	Jacob Weigel	13	9	Albisheim	Oekonom †	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1. Preise erhalten a) aus dem katholischen Religionsunterricht: **Peter Leick**, „Die römischen Katakomben" von Spenzer Northerte. b) aus dem allgemeinen Fortgang: **Peter Leick**, „Cook, drei Reisen um die Welt." **Carl Goldmann**, „Birnbaum, das Reich der Wolken." **Wilhelm Weil**, „Wagner, illustrirtes Spielbuch."
   Außer den Preisträgern verdient **Theodor Mohr** wegen Fleißes und Wohlverhaltens öffentliche Belobung.
2. Der Schüler **Jacob Weigel** konnte, da er, wie im verflossenen Jahre, lange Zeit durch Krankheit vom Besuche des Unterrichts abgehalten war, nicht locirt werden.
3. Die Schüler von Nro. 1—11 incl. werden in die dritte Classe promovirt.

Digitized by Google

Dritte Classe.

Religionsunterricht: a) protestantischer. Der ganze Katechismus wurde gelernt, die ganze biblische Geschichte nach Zahn; dazu mehrere Gesangbuchslieder. b) katholischer. 2 Stunden wöchentlich. Wie bei der untern Abtheilung; nur alles ausführlicher und nach dem größeren Diöcesankatechismus. c) israelitischer. Gemeinsam mit der ersten Classe.

Lateinische Sprache: 5 Stunden wöchentlich. Die 3. Classe betheiligte sich, um eine sorgfältige Wiederholung der Etymologie und Casuslehre zu ermöglichen, außer den für Erledigung des ihr vorgeschriebenen Pensums nur sehr nothdürftig ausreichenden 5 Stunden, an den 6 Lateinstunden der 2. Classe. In ihren besondern Unterricht wurden alle Theile der Syntax innerhalb des regelmäßigen Sprachgebrauchs gezogen, wobei die Grammatik von Englmann und dessen Uebungsbeispiele als Grundlage dienten.

Aus Cornelius Nepos wurden gelesen, grammatisch erklärt und theilweise memorirt: Præfatio, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal.

Griechische Sprache: 4 Stunden wöchentlich. Die Formenlehre bis zu den Verbis in mi. Zur Einübung schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Griechische nach Halm's und umgekehrt nach Jacobs Elementarbuch.

Deutsche Sprache: Gemeinschaftlich mit der 2. Classe.

Französische Sprache: Gemeinschaftlich mit der 2. Classe.

Geschichte: 2 Stunden wöchentlich. Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Untergang des weströmischen Reichs, nach Dittmar.

Arithmetik: Zugleich mit der 2. Classe.

Geographie: 2 Stunden wöchentlich. Nach Daniel's Leitfaden das dritte Buch „Europa" mit Ausschluß Deutschlands.

Physik: 2 Stunden wöchentlich. Mit der 4. Classe.

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Geschichte.	Arithmetik.	Geographie.
*1	II	**David Günther**	14	10	Kirchheim	Kürschner das.	II-I	1⅔	1⅔	1⅓	1⅓	2⅓	2	2⅓
2	II	Ph. Hartmann	13	10	Ilbesheim	Ackersmann das.	II-I	1⅔	2⅓	1⅓	1⅓	2⅓	2	3⅓
2	II	Jacob Hartmann	14	10	Morschheim	Lehrer das.	II-I	2⅓	2	2⅓	2	1	1	2⅓
4	III	Peter Schally	15	4	Ruppertsecken	Ackersmann auf dem Thierwasem	II-I	2⅓	2⅔	2	4	1	3⅓	3
5	III	Julius Fabricius	16	—	Falkenstein	quiesc. Forstwart in Zweibrücken	II-I	3⅓	3	3	2⅔	2⅓	3⅔	2⅔

Anmerkungen.

1. Den Preis aus dem allgemeinen Fortgang erhält **David Günther**, und zwar: „Livingston, Südafrika und Madagascar."
2. Die Schüler von Nro. 1—4 incl. werden in die obere Classe befördert. **Fabricius** kann nur dann in die obere Classe eintreten, wenn er bei Beginn des neuen Schuljahres die nöthige Befähigung nachweist.

Digitized by Google

Vierte Classe.

Religionsunterricht: Gemeinschaftlich mit der III. Classe.

Lateinische Sprache: Wöchentlich 7 Stunden. Die Syntax von dem Adjectivum an bis zu Ende mit sämmtlichen Anmerkungen nach Englmann's Grammatik. Dazu sämmtliche Uebungsbeispiele in Englmann's Uebungsbuch übersetzt. Schriftlich in das Lateinische übertragen: eine Anzahl von zusammenhängenden Stücken aus demselben Uebungsbuch nebst mehreren für einzelne Abschnitte der Grammatik eingerichteten Aufsätzen. Aus dem Lateinischen in das Deutsche: Cæsar de bello gallico III. Ovid's Metamorphosen I. 1—89. Prosodie. Das elegische Metrum. Probearbeiten.

Griechische Sprache: 5 Stunden wöchentlich. Die Formenlehre von vorn bis zu den Zeitwörtern in mi repetirt; der übrige Theil der Formenlehre gelernt und eingeübt. Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische. Aus Jakobs Elementarbuch die Fabeln und Anekdoten von Philosophen übersetzt und die darin vorkommenden Wörter grammatisch analysirt. Probearbeiten.

Deutsche Sprache: 1 Stunde wöchentlich. Anfertigung deutscher Aufsätze über Themata, die dem Lehrstoff entnommen waren. Grammatik nach Heyse. Declamiren memorirter Gedichte. Probearbeiten.

Französische Sprache: 2 Stunden wöchentlich. Ahn's Grammatik von vorn bis Cap. IX. incl. Lectüre: Lüdeckings Lesebuch.

Arithmetik: 2 Stunden wöchentlich. Buchstabenrechnung. Potenzen. Quadriren von Summen und Differenzen. Reductionen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mit mehreren unbekannten Größen. Probearbeiten.

Geometrie: 2 Stunden wöchentlich. Vorbegriffe. Linien und Winkel. Die wichtigsten Sätze vom Dreieck und Viereck.

Geschichte: 2 Stunden wöchentlich. Die deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Reformation.

Physik: 2 Stunden wöchentlich. Mechanik. Die flüssigen und luftförmigen Körper.

Geographie: 1 Stunde wöchentlich. Daniels Leitfaden 1. und 2. Buch, die Grundlehren der Geographie und die Erdtheile Asien, Afrika, Amerika und Australien umfassend.

Allgemeiner Fortgang.		Name der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand und Wohnort der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.							
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religion.	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1	II	Carl Boos	16	9	Jacobsweiler	Lehrer in Jacobsweiler	I	2	2	1 1/3	2	2	1 1/3	2
*2	II	**Heinrich Gumbart**	16	10	Steinbach	Pfarrer in Ebertsheim	I	2	2	1 2/3	3	1 1/3	1 1/3	1 2/3
3	II	Ludwig Bartels	14	—	Homburg	Notär in Gölheim	II	2	2	3	2	1 2/3	1 1/3	2 1/3

Anmerkungen.

1. Den Preis aus dem protestantischen Religionsunterricht erhält **Gumbart**: „Luther, ein deutsches Heldenleben" von Schottmüller.
   Auch **Boos** ist in der Religionslehre für preiswürdig erklärt worden.
2. In der Mathematik ist **Gumbart** als lobenswerth zu erwähnen.
3. Salomon Kahn von Kirchheim trat mit dem 1. Januar l. J. aus der Schule.

Digitized by Google

III.

Gemeinsamer Unterricht.

Zeichnen: 2 Stunden wöchentlich. Die Anfänger zeichneten die verschiedenen Arten von Linien, gerad- und krummlinige Figuren, Ornamententheile und leichtere Ornamente von Franke und Mayer. Die geübteren Schüler fertigten hauptsächlich größere mit Bleistift oder Kreide schattirte Ornamente, Landschaften, Köpfe, Thiere, Früchte u. s. w.

Schönschreiben: 2 Stunden wöchentlich. Die Vorlegblätter von Schneider, Günther und Degen und an der Wandtafel geschriebene Muster wurden beim Unterricht benutzt. Die Schüler der III. und IV. Classe übten auch die griechische, so wie einzelne Schüler die Fracturschrift.

Gesang: 2 Stunden wöchentlich. Rhythmische, melodische und dynamische Uebungen nach der Gesangschule von Becht. Eingeübt wurden mehrere 3stimmige Gesänge von verschiedenen Componisten.

Turnen: 2 Stunden wöchentlich. Uebungen am Reck, Barren, Schwingel, an der Streckschaukel, der Strickleiter und dem Klettergerüst. Hoch- und Weit-Sprung, Sturmlauf. Freiübungen.

Digitized by Google

IV.

Fortgang in den übrigen Lehrgegenständen.

Eine Ehrenerwähnung verdienen:

1.	In der Physik:	Aus der	IV.	Classe: Gumbart, Bartels.
		„ „	III.	„ Jacob Hartmann.
2.	In der Naturgeschichte:	„ „	II.	„ Leyck, Mohr, Weil, Goldmann, Ritterspach.
		„ „	I.	„ Goldmann, Bayer, Rörig.
3.	Im Zeichnen:	„ „	III.	„ Günther, Philipp Hartmann.
		„ „	II.	„ Goldmann, Leick, Mohr, Weil, Wilz.
		„ „	I.	„ Stöhr, Regnault.
4.	Im Schönschreiben:	„ „	IV.	„ Gumbart, Boos.
		„ „	III.	„ Günther, Philipp Hartmann, Schally.
		„ „	II.	„ Lanz, Mohr, Weil, Wilz.
		„ „	I.	„ Regnault, Wolff.
5.	Im Gesang:	„ „	IV.	„ Bartels, Boos.
		„ „	III.	„ Jacob und Philipp Hartmann, Günther.
		„ „	II.	„ Ritterspach, Ritzheim, Mohr, Lanz, Weil, Seyler, Held, K. Goldmann, Wilz.
		„ „	I.	„ Rörig, H. Chormann, Süßkind, Deichmann, Regnault, Schönfeld.
6.	Im Turnen:	„ „	IV.	„ Gumbart, Boos.
		„ „	III.	„ Fabricius, Günther, Hartmann I.
		„ „	II.	„ Lanz, Ritterspach, Weil, Dercum, Wilz, Seyler, Mohr, Held.
		„ „	I.	„ Becker, H. Chormann, Lennig, Müller, Deichmann, Haager, Schönfeld.

Digitized by Google

V.

Ueberſicht der Schülerzahl.

Claſſen.	Inſcribirte Schüler.	Ausgetreten.	Am Schluſſe des Jahres vorhanden.
I.	31	4	27
II.	17	—	17
III.	5	—	5
IV.	4	1	3
Summa	57	5	52

Unter den am Schluſſe des Jahres vorhandenen 52 Schülern befinden ſich 36 Proteſtanten, 12 Katholiken und 4 Iſraeliten. Von dieſen haben 24 ihre Eltern in Kirchheim, 28 auswärts.

Digitized by Google

VI.

Zur Chronik der Anſtalt.

In dem verfloſſenen Schuljahre gingen in dem Lehrerperſonal keine Veränderungen vor. Leider wurde der Unterricht durch eine mehrwöchentliche Krankheit des Unterzeichneten und durch zeitweiſe eintretende körperliche Leiden des Claſſenlehrers der I. Claſſe unterbrochen.

Da der ſeitherige Turnlehrer, Georg Gau, als militärpflichtig wegen des Krieges zu ſeinem Regiment einberufen wurde, ſo ertheilte den Turnunterricht aushilfsweiſe ein anderes dazu wohlbefähigtes Mitglied des hieſigen Turnvereines, Heinrich Chriſt.

Bibliothek und Lehrapparat wurden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel vermehrt.

Kirchheimbolanden, den 6. Auguſt 1866.

Königliches Subrectorat.

Reinhardt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google